

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Gemeinsame Elterninformation des Landkreises Oldenburg und der kreisangehörigen Kommunen zur Betreuung in Kindertagesstätten und Kindertagespflege auf Grundlage der am 13.12.2020 gefassten Beschlüsse des Bundes und der Länder

Liebe Erziehungsberechtigte,

wir wissen, dass Familien seit März dieses Jahres immer wieder vor großen Herausforderungen standen. Dies hat unter anderem mit der Schließung von Kindertagesstätten und Kindertagespflege begonnen und setzte sich mit dem eingeschränkten Betrieb in Kindertagesstätten fort.

Seit dem 01.08.2020 sind die Betreuungsangebote für Kinder wieder geöffnet. Aber wegen der rasanten Entwicklung des Infektionsgeschehens sind neue Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens notwendig. Die Beschlüsse der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten müssen nun in jedem Bundesland in einer Verordnung umgesetzt werden.

Viele von Ihnen sind in Sorge darüber, wie es mit den Kindertagespflegestellen und Kindertageseinrichtungen weiter geht.

Wir möchten Sie daher über den aktuellen Stand am heutigen Montag, 14.12.2020, informieren. Wir nehmen Bezug auf die auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums veröffentlichte Pressemitteilung vom 13.12.2020. Darin ist umschrieben, wie die Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz in Niedersachsen im Bereich der Kindertagesbetreuung ab dem 14.12.2020 umgesetzt werden. Weiterreichende verbindliche Regelungen in Form einer Verordnung stehen noch aus. Änderungen sind daher nicht auszuschließen. Allerdings gehen wir davon aus, dass die jetzige Regelung zunächst bis zum 08.01.2020 gilt.

Die Ergebnisse der Bund-Länder-Beratungen am 13.12.2020 knüpfen im Bildungsbereich an die für Niedersachsen bereits vergangene Woche getroffenen Regelungen an:

Grundsätzlich stehen Schulen, Kindertagesstätten und Kindertagespflege mit ihrem gesamten Angebot uneingeschränkt zur Verfügung, sofern es keine pandemiebedingten Einschränkungen in den jeweiligen Einrichtungen gibt.

Es gibt aber eine Aussetzung der Präsenzpflcht in Schulen und den Appell an alle Eltern, durch Betreuung der Kinder in den Familien zum Rückgang des Infektionsgeschehens beizutragen.

Kindertagesstätten und Kindertagespflege bleiben also geöffnet!

Aber hier gilt, wie auch für die Schulen, dass die Kontakte so weit wie möglich reduziert werden sollen. Insbesondere durch die Verringerung der Mobilität durch das Wegfallen des Hinbringens und Abholens der Kinder kann ein entsprechender Beitrag geleistet werden.

Wir bitten daher:

Wer es einrichten kann, soll seine Kinder zu Hause betreuen und so einen Beitrag zum Herunterfahren des öffentlichen Lebens leisten. Fahren Sie Ihre Kontakte herunter und beschränken Sie sich auf das Allernotwendigste! Das gilt auch bei der Inanspruchnahme der Betreuungsangebote. Da es keine Kita- oder Tagespflege-Pflicht gibt, können die Kinder einfach zu Hause bleiben. Wenn Sie davon Gebrauch machen möchten, besprechen Sie das bitte mit Ihrer Kita oder Tagespflegestelle. Die Einrichtungen und Tagespflegestellen brauchen die Information für Ihre Planung.

Wichtig ist zu wissen, dass die Beitragspflicht für den Krippen- oder Hortbesuch und auch für die Kindertagespflege von Ihrer Entscheidung, Ihr Kind zu Hause zu betreuen, unberührt bleibt.

Wir wissen, dass die Lage für Familien und insbesondere Alleinerziehende eine riesige Herausforderung ist. Daher bleiben auch die Kitas im Grundsatz geöffnet. Wer Not hat, kann seine Kinder in den Einrichtungen betreuen lassen. Dieser Weg ist einfacher für alle Beteiligten, als eine Notbetreuung zu organisieren. Hier würde sich sehr kurzfristig wieder die komplizierte Frage der Systemrelevanz von

Berufsgruppen und sozialen Härtefällen stellen. Vor dem Hintergrund, dass die Kindertageseinrichtungen keine Hotspots sind, ist die freiwillige Regelung vertretbar.

Wir gehen davon aus, dass Sie als Eltern sehr verantwortungsvolle Entscheidungen fällen werden.

Uns ist sehr bewusst, dass die kommenden Wochen für alle Beteiligten anstrengend werden.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Verständnis und bei allen Beteiligten in den Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege, dass Sie sich den Herausforderungen dieser Tage stellen und kreativ und mit viel Einsatz an der Bewältigung arbeiten.